

Bescherung für Polit-Aficionados

Was die STANDARD-Innenpolitik politisch Interessierten unter den Christbaum legen würde

Wien – Jedes Jahr das gleiche: Es ist der 24. Dezember und immer noch fehlt einem das passende Geschenk.

Die STANDARD-Innenpolitik hat fünf Buchtipps für politisch Interessierte ausgesucht. Vom wissenschaftlichen Standardwerk bis zur Nachschlag-miniatur, von der Schlüssel-lochreportage bis zur Essay-sammlung – Bücher, die für Einsteiger, Fortgeschrittene, echte Fans der Politik und Praktiker passen. (red)



Alles, was man über die Geschichte von SPÖ, ÖVP und der Grünen wissen sollte, steht in den drei Ausgaben der Reihe „Eine kurze Geschichte der...“ geschrieben von den Journalisten Peter Pelinka, Thomas Chorherr und Othmar Pruckner. Nicht nur für Erstwähler geeignet, sondern auch als Gedankenauffrischung für Kreuzerl-Routiniers.

Ueberreuter, Wien 2005
96 Seiten, je 9,95 €



Nicht nur wer froh ist, dass das Jubiläumsjahr vorüber ist, sollte den Band „Was bleibt. Schreiben im Gedankenjahr“ der Historikerin Helene Maimann durchblättern. Maimann, die den Begriff „Gedankenjahr“ erfunden hat, präsentiert ihre persönliche Auswahl an Texten aus dem ablaufenden Jahr. Es sind Essays und Polemiken, die zeigen, dass 2005 mehr war als ein Regierungsfest.

Czernin Verlag, Wien 2005
288 Seiten, 15,90 €



Für Spin Doctors und solche, die wissen wollen, was diese tun, wurde das Buch „Spin Doktoren in Österreich. Die Praxis amerikanischer Wahlkampfberater“ geschrieben. Autor Thomas Hofer liefert einen spannenden Blick hinter die Politikulissen und zeigt auf, wie Agenda-Setting und Medientraining funktionieren – inklusive Schlüssellockeinsicht. Ein Insider-Handbuch für das Wahljahr 2006.

LIT Verlag, Wien 2005
258 Seiten, 20,50 €



In die Untiefen des Politikerlebens führt Spiegel-Autor Jürgen Leinemann mit „Höhenrausch. Die wirklichkeitsleere Welt der Politiker“, das es jetzt auch als Taschenbuch gibt. Alle, die sich gefragt haben, ob Politiker nicht schon längst den Kontakt zur Realität verloren haben, werden sich in Leinemanns Reportagen und Analysen wiederfinden. Ein spannendes Lesebuch für alle.

Heyne Verlag, München 2005
490 Seiten, 10,30 €



Mehr Zeit braucht man für Michael Gehlers Doppelband „Österreichs Außenpolitik der Zwischenrepublik“. Anhand vieler neuen Quellen lässt der Historiker die letzten 60 Jahre der heimischen Diplomatie lebendig werden und zeigt auf, wie eng Innen- und Außenpolitik oft miteinander verknüpft waren. Ein absolutes Standardwerk für jene, die Politik und Geschichte zu ihren Hobbys zählen.

Studien Verlag, Innsbruck 2005
1292 Seiten, 149 €

Der Standard, 24./25./26. 12. 2005